

Parkkonzert im Garten des Hanseanums

Mit einem Parkkonzert hat das Hanseanum den goldenen Oktober gefeiert. Der Klaviervirtuose **Vladimir Mogilevsky** spielte im Dachgarten der Seniorenresidenz auf. Bei angenehmen 20 Grad vertrieb der Pianist auf seinem Keyboard ein wenig die Pandemie-Sorgen und lud die Senioren ein auf eine Reise durch die Klavierliteratur. Der Russe mit Wurzeln in Moskau, an der Neusser Straße 6 ein gerngesehener Gast, spielte auf seinem E-Piano vor allem moderne und zeitgenössische Werke. Ein wenig Rock, eine Note Pop, eine Brise Folk, ein jazziger Beigeschmack und gerne ein melancholischer Unterton.

Mogilevsky zeigte in einer kurzweiligen Stunde all sein Können und zog sämtliche Register aus seinem Repertoire. Seine emotionale wie individuelle Herangehensweise faszinierte einmal mehr das Hanseanum-Publikum, das im sicheren Corona-Abstand von der Terrasse oder vom Balkon aus dem vielfach preisgekrönten Tastenkünstler lauschte. Dankbar applaudierten die Senioren, als der Musiker in der Zugabe eigene

Kompositionen spielte.

Nach dem Sommerfest vor einigen Wochen war dies der zweite Höhepunkt, den die neue Hanseanum-Geschäftsführung, SWB Wohnstift Betriebs-GmbH, den Bewohnern ermöglicht und mit der Residenzleiterin **Bettina Obler** in die Tat umgesetzt hat.

Neben einer vollumfänglichen Pflegeversorgung und einer ausgewogenen sozial-kulturellen Betreuung hat sich die Leitung auch die Modernisierung der 1985 gegründeten Residenz auf die Fahnen geschrieben. „Noch in diesem Jahr wird investiert in eine hochwertigere Ausstattung des gesamt-

ten Ensembles“, sagt SWB-Geschäftsführer **Hubertus Seidler**.

Laut SWB wird das Hanseanum künftig bei Wohnqualität und Pflegebegleitung über ein Niveau verfügen, das in NRW seinesgleichen sucht und ein Alleinstellungsmerkmal für Krefeld markieren soll. Die Philosophie lautet Service und Pflege aus einer Hand. Hubertus Seidler: „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner können sich auf ein betreutes Wohnen mit Vollversorgung in den eigenen vier Wänden verlassen.“

Bis einschließlich Pflegestufe 5 sei vor Ort alles möglich, so dass ein Umzug bei zunehmendem Pflegegrad von der Residenz ins Altenheim entfalle. „Der Bewohner kann hier frei schalten und walten. Er kann aber auch 24 Stunden Sicherheit buchen.“

Rund 70 Mieter wohnen zurzeit in den Residenzwohnungen. Die Einrichtung im Hansa-Haus gegenüber des Bahnhofs bietet 128 seniorengerechte Wohnungen zwischen 38 und 101 Quadratmetern an.

Informationen unter www.hanseanumkrefeld.de



Ein Parkkonzert gab Klaviervirtuose Vladimir Mogilevsky jetzt im Dachgarten der Seniorenresidenz.

FOTO: HANSEANUM